

Best.-Nr.	Farb-Nr.
674 grau	15
675 pflastergrau	13
677 sandgrau	18
684 beige	32
676 anthrazit	66



# Sopro TNF

## TrassNatursteinFuge

### 5-40 mm

Zementärer, trasshaltiger und schnell erhärtender Fugenmörtel für leicht bis mittel beanspruchte Pflaster- und Natursteinbeläge. Besonders für die Verfugung von Polygonalplatten. CG2 WA nach DIN EN 13888. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- besonders für die Polygonal-Verlegung
- Druckfestigkeiten  $\geq 25 \text{ N/mm}^2$
- kehrsaugmaschinenfest
- beständig gegen Hochdruckreiniger
- vermindert Kalkhydratausblühungen
- frost- und taubeständig
- früh begeh- und belastbar
- EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> R sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>
- innen und außen
- Wand und Boden



Anwendungsgebiete	Zum Verfugen von Pflaster- und Natursteinbelägen im Garten- und Landschaftsbau und für leichte bis mittlere Beanspruchung im Verkehrswegebau bei einer gebundenen (starr) Bauweise. Auch zum Verfugen von Natursteinbelägen und Verblendersteinen im Innenbereich und auf Balkonen und Terrassen bei breiteren Fugen mit rustikaler Oberflächenstruktur. Besonders für die Verfugung von Polygonalplatten. Auch geeignet für Fußbodenheizungen.
Mischungsverhältnis	3,75–4,25 l Wasser : 25 kg Sopro TrassNatursteinFuge; je nach gewünschter Konsistenz
Reifezeit	3–5 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Begehbar	nach ca. 3 Stunden
Belastbar	nach ca. 6 Stunden, befahrbar nach ca. 3 Tagen
Wasserdruckstrahlgerät-Einsatz	bis 160 bar (Mindestabstand ca. 20 cm) hochdruckwasserstrahlgeeignet; nach 3 Tagen bis 120 bar und nach 28 Tagen bis 160 bar
Biegezugfestigkeit	$\geq 5 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit	$\geq 25 \text{ N/mm}^2$
Zeitangaben	beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +25 °C
Fugenbreite	5–40 mm
Verbrauch	1,9 kg für 1 l Frischmörtel, z. B. ca. 15 kg Pulver je m <sup>2</sup> bei Granitpflaster 9×11 cm mit 1 cm Fugenbreite und 4 cm Fugentiefe; 2,0–2,5 kg/m <sup>2</sup> bei Formaten 11,5×24 cm oder 20×20 cm und ca. 10 mm Fugenbreite
Werkzeuge	Rührquiril, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwamm Brett, Rollenabwaschset oder Abwaschmaschine, z. B. der Firma Italmont, Modell „Berta“ oder „Rosina“, Wasserschlauch mit Sprühdüse; in frischem Zustand mit Wasser reinigen
Lagerung	im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig
Lieferform	Sack 25 kg

## Eigenschaften

Sopro TrassNatursteinFuge ist ein hydraulisch, schnell erhärtender und trasshaltiger Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, für Fugenbreiten von 5–40 mm. Besondere Additive im Fugenmörtel ermöglichen ein festes, kompaktes Mörtelgefüge für leichte bis mittel belastbare Verkehrsflächen. Mit rheinischem Trass und Ausblühschutz zur Verminderung von Kalkhydratausblühungen.

## Untergrundvorbereitung

Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss der zu erwartenden Belastung entsprechend ausgelegt sein. Eine Funktionstüchtigkeit und Dauerhaftigkeit ist bei leichten bis mittleren Belastungen nur in Verbindung mit einem starren Unterbau zu erzielen. Zu empfehlen ist es, die Pflastersteine in Magerbetton zu verlegen. Ein Absacken des Pflasters aufgrund nicht ausreichender Tragfähigkeit kann zum Abriss der Fugenflanken und zum Ausbrechen der Verfugung führen.

Den Verlegemörtel erhitzen lassen. Die Fugen sind vor der Erhärtung des Verlegemörtels gründlich zu reinigen.

Beim Einsatz eines Vibrationsrüttlers müssen vor dem Rüttelvorgang die Fugen mit trockenem Mörtel der TrassNatursteinFuge (ca. 1/3 der Fugenhöhe) oder mit grobem Splitt (ca. 1/4 der Fugenhöhe) aufgefüllt werden, damit ein Verschieben der Pflastersteine vermieden wird. Die Mindestfugentiefe bei nicht befahrenen Flächen beträgt 25 mm und bei befahrenen Flächen 40 mm.

Die zu verfugende Fläche ist so vorzunässen, dass unmittelbar vor der Verfugung keine Saugfähigkeit der Steinoberfläche mehr vorhanden ist. Dabei ist stehendes Wasser in den noch offenen Fugen zu vermeiden. Empfehlenswert ist der Einsatz von Sopro Pflaster-Fughilfe. Diese vermindert Rückstände von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags. (Bitte Technisches Merkblatt Sopro Pflaster-Fughilfe beachten).

## Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß 3,75–4,25 l Wasser vorgeben, den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen.

Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro TrassNatursteinFuge mittels Gummischieber oder Einfugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver auf die frisch verfugte Fläche aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit des eingefugten Frischmörtels den Belag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Das Abwaschwasser häufiger durch Frischwasser ersetzen, gegebenenfalls nach Erhärtung der Fuge Sopro Zementschleier-Entferner Außen verwenden.

Alternativ kann die eingeschlammte Fläche in gewissen Zeitintervallen mit einem Sprühstrahl (Sprühdüse) feucht gehalten werden. Nach Erstarrungsbeginn der Sopro TrassNatursteinFuge kann dann die Schlamm an der Oberfläche mit einem härteren Sprühstrahl abgesprüht werden.

### Hinweis:

Bei Belagsbaustoffen mit profilierter oder rauer Oberfläche und bei Naturstein empfehlen wir grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Die Verarbeitung von besonders stark saugenden Baustoffen kann zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Reinigungsprozess ist auf eine möglichst gleichmäßige Wasserbeaufschlagung zu achten.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus der Verlegung im Mörtelbett heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

## Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> R sehr emissionsarm<sup>Plus</sup>

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

### Kennzeichnung nach GefStoffV/EG-Richtlinien:

Gefahrensymbol: Xi reizend, Gefahrbestimmende Komponente: Portlandzement

### Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 41 Gefahr ernster Augenschäden

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 22 Staub nicht einatmen

S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

### GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter [www.sopro.com](http://www.sopro.com).

### Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
D-49525 Lengerich  
Telefon +49 (0) 5481 31-310  
Telefon +49 (0) 5481 31-314  
Telefax +49 (0) 5481 31-414

### Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
D-14822 Alt Bork  
Telefon +49 (0) 33845 476-90  
Telefon +49 (0) 33845 476-93  
Telefax +49 (0) 33845 476-92

### Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 611-1707-243  
Telefax +49 (0) 611-1707-250

### Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
D-65102 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 611-1707-239  
Telefax +49 (0) 611-1707-240

### Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Austria  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0  
Telefax +43 (0) 7224 671 81

### Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Zweigniederlassung  
Thun/Schweiz:  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Telefon +41 (0) 33 334 00 40  
Telefax +41 (0) 33 334 00 41